

Neues Trainerteam für Rangnicks ÖFB: Der Weg zur WM 2026 beginnt!

Ralf Rangnick kündigt heute Veränderungen im ÖFB-Team für die WM-Qualifikation an. Neue Trainer und Kaderdetails.



Wien, Österreich - Das österreichische Fußballnationalteam steht vor wichtigen Herausforderungen in der WM-Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2026, die in den USA, Kanada und Mexiko stattfinden wird. Teamchef Ralf Rangnick hat kürzlich Veränderungen im Trainerteam vorgenommen, um die Mannschaft optimal vorzubereiten. Zu den Neuzugängen zählen der 40-jährige Tormanntrainer Thomas Vollnhof, der bislang beim SKN St. Pölten tätig war, und der 43-jährige Video-Analyst Daniel Ackermann. Letzterer arbeitete zuvor als Spielanalyst bei Borussia Dortmund und hat bereits eine Verbindung zu Rangnick aus dessen Zeit in Leipzig.

Die personellen Veränderungen folgen auf einen bereits

intensiven Zeitraum, in dem Rangnick im Frühjahr 2025 mit der Nationalmannschaft die Playoffs der UEFA Nations League gegen Serbien bestreiten musste. Im Rahmen dieser Umbauten wurde Peter Perchtold als U21-Teamchef ernannt und Stefan Oesen zum Co-Trainer bestellt.

Erster WM-Qualifikationskader

Am kommenden Montag gab Rangnick zudem den ersten Kader für die bevorstehenden Qualifikationsspiele bekannt. Österreich trifft am 7. Juni in Wien auf Rumänien und am 10. Juni auf San Marino. Ein Ziel ist klar: Das Team will sich durch einen Platz unter den ersten zwei in Gruppe H für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Seit 1998 war es der österreichischen Mannschaft nicht mehr vergönnt, an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen.

In diesem ersten Kader bleibt David Alaba aufgrund eines Meniskusrisses aus. Xaver Schlager, der zuvor verletzt war, steht hingegen wieder zur Verfügung. Zudem hat Rangnick sechs mögliche Debütanten nominiert, was für frischen Wind im Team sorgen könnte. Ein weiteres Augenmerk liegt auf den Torhütern, von denen einige noch ohne Länderspieleinsätze sind, darunter Tobias Lawal, Nikolas Polster und Nicolas Schmid.

Verändertes Umfeld und Ausblick

Die Aufstellung des Kaders bringt auch Veränderungen mit sich: Gernot Trauner wird im ersten Spiel gegen Rumänien gesperrt sein, Marco Friedl hingegen feiert seine Rückkehr ins Aufgebot. Auf der Abrufliste stehen zudem Niklas Hedl, Alexander Prass und Kevin Stöger. Im Vergleich zum ursprünglich nominierten Kader für die Spiele gegen Serbien fehlen sechs Akteure.

Die Vorbereitung für die WM-Qualifikation startet am 30. Mai in Seefeld, anstatt wie ursprünglich geplant in Windischgarsten. Rangnick zeigte sich optimistisch und betonte auf seiner letzten Pressekonferenz, dass die Chancen für ein erfolgreiches Abschneiden in der WM-Qualifikation durch die gute Leistung im

neuen Jahr steigen, auch wenn Unsicherheiten rund um seine Position als Teamchef bestehen.

Mit dem ersten Kader und der neuen Trainerstruktur ist Ralf Rangnick entschlossen, die bestmöglichen Lösungen für die kommenden Herausforderungen zu finden und den österreichischen Fußball auf die internationale Bühne zurückzubringen.

Für weitere Informationen zu den Trainerwechseln und zur WM-Qualifikation, besuchen Sie bitte die Artikel auf **laola1**, **oe24** und **sueddeutsche**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • www.oe24.at • www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at